

Regina Heimann

Neues Regionalnetzwerk OWL

Supervision im Dialog – Nachlese und Einladung zum nächsten Netzwerktreffen OWL am 25.09.24 in Bielefeld

„Ihr / Sie habt Interesse an fachlichem Austausch, kollegialer Vernetzung und spannenden Diskussionen rund um das Thema Supervision? Dann sind Sie / Ihr bei uns genau richtig! Gemeinsam mit Euch und Ihnen möchten wir dazu einen kontinuierlichen Raum für gemeinsame Treffen und professionellen Austausch schaffen. Hierzu möchten wir [...] herzlich zu einem Kick-off-Meeting einladen, um in netter, konstruktiver Atmosphäre und gemütlichen Beisammensein darüber zu diskutieren, wie wir zukünftige Austausch- und Netzwerktermine gemeinsam gestalten wollen“ (Einladungstext 2024).

Diese herzliche Einladung zu „Supervision im Dialog“ am 07.06.24 im „COSI Cowork“ Bielefeld hatten die Ausrichter*innen und Moderator*innen des Kick-off-Meetings zum Netzwerk OWL ausgesprochen. Dorothea Reihls, Lars Eckelmann und Christian Rottmann sind Studierende des zu 2027 auslaufenden weiterbildenden Masterstudiengangs Supervision und Beratung am Zentrum Wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) der Universität Bielefeld e.V. und haben hier die Initiative zur erneuten Vernetzung im Raum OWL ergriffen. Auslöser für ihre Einladung zur Vernetzung war nach eigenen Aussagen der Wunsch nach einem regional gut erreichbaren Ort für professionellen Austausch und regelmäßigem Kontakt, vor allem in Anbetracht sich zukünftig auflösender Studienstrukturen. Der Einladung folgten 24 Teilnehmende und zahlreiche Interessenbekundungen zeitlich veränderter Supervisor*innen.

Das vor Corona aktive Netzwerk OWL war nach der Pandemie nicht wieder aus „dem Schlaf erwacht“, sodass sich der Neuaufschlag zur Vernetzung anbot, inklusive der Würdigung vergangener Aktivitäten. Erfreulicherweise konnte Thomas Rave als langjähriger Ausrichter der Regionalgruppe – Netzwerk OWL – gewonnen werden, die seit der Gründung 1997 entwickelte Geschichte und Praxis des Netzwerkes OWL vorzustellen. Dabei verwies er insbesondere auf die bis 2015 jährlich mit großem Erfolg stattfindenden Fachtagungen am Jugendhof Vlotho mit bis zu 90 auch überregional Teilnehmenden. Vier Treffen jährlich dienten zur Tagungsvorbereitung und bildeten den gemeinsamen Arbeits- und Bildungsrahmen des Netzwerkes OWL. Die Tagungen wurden mit Unterstützung des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Supervision und Coaching e.V.

(DGSv) umgesetzt, bis mit einer sich wandelnden Verbandspolitik ab 2015 die finanzielle Unterstützung auslief und das finanzielle Risiko der jährlichen Fachtagung zu groß wurde. Die vierteljährlichen Vernetzungstreffen liefen bis Corona weiter und der gemeinsame Webauftritt der Regionalgruppe OWL (<https://www.supervision-netzwerk-owl.de/treffen/index.html>) zeugt von dieser weiteren Zusammenarbeit – nach Corona gab es bis zum jetzigen Kick-Off keine Treffen mehr. Die ehemaligen Ausrichter des Netzwerkes sind mit Blick auf einen Generationenwechsel gerne bereit, den Staffelstab weiterzugeben.

Einen weiteren Vernetzungsort für OWL stellten Ina Kramer und Klaus Junghans mit ihrem Angebot der Resonanzorte-OWL (<https://resonanzorte-owl.de>) vor, die ihren Austauschfokus auf eine Verknüpfung von Kunst und Supervision legen. Es handelt sich um halbjährlich stattfindende Abendveranstaltungen mit Gebühr und Anmeldung an ausgewählten Resonanzorten, mit denen ein passendes Supervisionsthema verknüpft wird. Eingeladen sind Supervisor*innen sowie Fach und Führungskräfte.

Der weitere Verlauf des Abends war dem gegenseitigen Kennenlernen, der Motivationsklärung und dem Sammeln erster Strukturierungsideen vorbehalten. Nach einem aktivierenden Supervisionsbingo wurde in Kleingruppen erarbeitet, was die Teilnehmenden von einer Vernetzung erwarten und was jede Person einbringen möchte. Das Plenum zeigte eine große Einigkeit darüber, dass es Bedarf und Interesse an weiterer Vernetzung und weiteren Treffen besteht. Zu deren Ausrichtung gab es erste Ideen wie den fachlichen Austausch und Input zu den vielfältigen Arbeitsfeldern, Anbahnung von Kooperationen und möglicher Vermittlung untereinander oder einem gemeinsamen Webauftritt. Zudem wurden Überlegungen zu Struktur und Häufigkeit künftiger Netzwerkarbeit und -treffen diskutiert. Hier gab es verschiedene Vorschläge und Ideen, die im Zuge des nächsten Treffens erneut aufgegriffen, erweitert und beschlossen werden sollen. Es ergeht hier eine herzliche Einladung an alle interessierten Supervisor*innen aus der Region OWL, sich in die Wiederaufnahme und neue Ausgestaltung des Netzwerkes einzubringen. Der nächste Termin ist der 25.09.24 von 18:00-20:00 Uhr in Bielefeld. Weitere Informationen und Anmeldung unter: supervision@lars-eckelmann.de.